

Veröffentlichungsreihe der Abteilung Medizinische Soziologie
des
Instituts für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Sozialhygiene
der
Universität zu Köln
ISSN 1618-7067
(Forschungsbericht 5/2004)

Der Kölner Patientenfragebogen (KPF)

Kennzahlenhandbuch

- Zusätzliche Kennzahlen -

**Holger Pfaff, Petra Steffen, Anne Brinkmann, Anika Nitzsche, Fülöp
Scheibler**

Köln, November 2004

Klinikum der Universität zu Köln
Institut und Poliklinik für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Sozialhygiene
Abteilung Medizinische Soziologie
Leiter: Prof. Dr. Holger Pfaff
Neues TechnologieZentrum
Eupener Straße 129
50933 Köln
Tel.: 0221/478-97141
Fax: 0221/478-97142
e-mail: holger.pfaff@medizin.uni-koeln.de



Nutzungsbedingungen

Verwendung von Evaluationsinstrumenten des Instituts für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft (IMVR) der Universität zu Köln

Bei Verwendung von Skalen oder Items des IMVR sind folgende Punkte zu beachten:

- Bei der Verwendung von Skalen im Rahmen einer empirischen Befragung muss das IMVR durch das Ausfüllen und die Rücksendung der vorliegenden Nutzungsbedingungen informiert werden.
- Die Skalen dürfen nicht verändert werden, d. h. die Zusammenstellung, die Reihenfolge, der Wortlaut und die Antwortkategorien der Items einer Kennzahl/Skala müssen beibehalten werden.
- Möglicherweise notwendige Änderungen im Wortlaut der Instruktionen müssen mit dem IMVR abgestimmt werden.
- Im Falle von Veröffentlichungen muss der Urheber kenntlich gemacht werden, indem der Validierungsartikel/das Kennzahlenhandbuch zitiert wird.
- Das IMVR ist an einem wissenschaftlichen Austausch interessiert. Daher ist es wünschenswert, den Studiendatensatz in anonymisierter Form als SPSS, Excel oder ASCII-Datei an das IMVR zu Vergleichszwecken oder Metaanalysen zu übermitteln.
- Bei Verwendung von Modulen (Skalen), die durch Dritte entwickelt wurden, sind die Nutzungsmodalitäten mit den jeweiligen Autoren zu klären.
- Im Falle von Übersetzungen von IMVR-Skalen oder -Items in andere Sprachen muss folgendes Procedere eingehalten werden¹:
 1. dreifache unabhängige Übersetzung in die Zielsprache
 2. dreifache unabhängige Rückübersetzung in die Originalsprache
 3. Auswahl der geeigneten Version in Abstimmung mit dem Forschungsteam des IMVR
 4. kognitive Pretests der übersetzten Version und ggf. Überarbeitung der Items in Abstimmung mit dem Forschungsteam des IMVR
 5. Empfehlenswert: Abschließende Überprüfung der psychometrischen Eigenschaften der übersetzten Version anhand empirischer Daten
 6. Zusendung der endgültigen Version an das IMVR

¹ Guillemin, F., Bombardier, C., Beaton, D. (1993). Cross-cultural adaption of health-related quality of life measures: literature review and proposed guidelines. *J Clin Epidemiol*, 46:1417-1432.



Benennen Sie bitte die Skalen, die Sie verwenden/übersetzen werden:

Beschreiben Sie bitte hier das Projekt in dem die Skalen verwendet werden (Projekttitle, Projektverantwortlicher, Institution, Förderer, Laufzeit):

Hiermit erkläre ich mich als Verantwortliche(r) des o. g. Projekts mit den oben beschriebenen Nutzungsbedingungen einverstanden.

_____,
Ort, Datum

Name, Institut

E-Mail

Rücksendung:

Fax: 0049 – 221 – 47897118

E-Mail: markus.alich@uk-koeln.de

1. Einleitung und Übersicht

In der Zusammenstellung sind die Kennzahlen des Kölner Patientenfragebogens (KPF) enthalten, die aus inhaltlichen Aspekten nicht in der Studie „Unternehmensführung mit biopsychosozialen Kennzahlen“ (U-BIKE-Studie) eingesetzt wurden (Pfaff et al. 2004a). Diese Kennzahlen sind im Rahmen der Entwicklung des Kölner Patientenfragebogens validiert worden (Pfaff et al. 2003). Auf eine detaillierte Beschreibung der Konzeption des Projektes wird verzichtet, da es bereits an anderer Stelle ausführlich beschrieben worden ist (Pfaff et al. 2003). Diese Zusammenstellung dient lediglich als Ergänzung des Kennzahlenhandbuches (Pfaff et al. 2004b). Die Regeln zur Kennzahlenbildung und die Nutzung der Syntax sowie das Grundkonzept von Kennzahlen sind dort ausführlich beschrieben. Die folgende Tabelle gibt einen kurzen Überblick über die Kennzahlen, die nachfolgend detailliert ausgeführt werden.

Tabelle: Übersicht über die zusätzlichen Kennzahlen des KPF:

Kennzahl	Erläuterung	Seite
Medizinische Information	Maß für die medizinische Aufklärung durch den Arzt	2
Psychosoziale Information	Maß für die Ausführlichkeit der psychosozialen Information	4
Zuwendung von Ärzten	Maß für die persönliche Betreuungsqualität durch die behandelnden Ärzte	6
Patientenedukation	Maß für die Vermittlung von gesundheitsförderndem Verhalten durch die Ärzte und die Pflegekräfte	8
Vermittlung von Behandlungsoptimismus	Maß für die Vermittlung von Behandlungsoptimismus durch die Ärzte und die Pflegekräfte	10
Zuwendung von Pflegekräften	Maß für die persönliche Betreuungsqualität durch die Pflegekräfte	12
Paternalismuspräferenz	Maß dafür, den Arzt als alleinigen Entscheider aufzufassen	14
Selbsthilfepräferenz	Maß für die Tendenz des Patienten sich selbst zu helfen	16
Kritikbereitschaft	Maß für die Bereitschaft Kritik zu äußern	18
Dankbarkeit	Maß für die Tendenz, dem medizinischen Personal dankbar zu sein	20
Krankheitsbelastung	Maß für das Ausmaß der Belastung durch die Krankheit	22

2. Darstellung und Bildung der Kennzahlen

Kennzahl „Medizinische Information“

(Pfaff et al. 2003)

Fragebogenmodul

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Codierung	1	2	3	4
Die Ärzte/Ärztinnen auf der Station informierten mich ausführlich über die geplanten Untersuchungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ärzte/Ärztinnen auf der Station informierten mich ausführlich über die Ergebnisse der Untersuchungen (Diagnose).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ärzte/Ärztinnen auf der Station informierten mich ausführlich über die Konsequenzen der Diagnose.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ärzte/Ärztinnen auf der Station informierten mich ausführlich über die Behandlungsrisiken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ärzte/Ärztinnen auf der Station informierten mich ausführlich andere Behandlungsmöglichkeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ärzte/Ärztinnen auf der Station informierten mich ausführlich über die Hintergründe meiner Beschwerden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ärzte/Ärztinnen auf der Station informierten mich ausführlich über die Unterlagen, die ich unterschreiben musste.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ärzte/Ärztinnen auf der Station informierten mich ausführlich Medikamente (Nutzen, Nebenwirkungen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität (Cronbach´s Alpha (α)); Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α (2000)
„Medizinische Information“	Die Ärzte/Ärztinnen auf der Station informierten mich ausführlich über die geplanten Untersuchungen. (pinform1)	.91
	Die Ärzte/Ärztinnen auf der Station informierten mich ausführlich über die Ergebnisse der Untersuchungen (Diagnose). (pinform2)	
	Die Ärzte/Ärztinnen auf der Station informierten mich ausführlich über die Konsequenzen der Diagnose. (pinform3)	
	Die Ärzte/Ärztinnen auf der Station informierten mich ausführlich über die Behandlungsrisiken. (pinform4)	
	Die Ärzte/Ärztinnen auf der Station informierten mich ausführlich andere Behandlungsmöglichkeiten. (pinform5)	
	Die Ärzte/Ärztinnen auf der Station informierten mich ausführlich über die Hintergründe meiner Beschwerden. (pinform6)	
	Die Ärzte/Ärztinnen auf der Station informierten mich ausführlich über die Unterlagen, die ich unterschreiben musste. (pinform7)	
	Die Ärzte/Ärztinnen auf der Station informierten mich ausführlich Medikamente (Nutzen, Nebenwirkungen). (pinform8)	

Antwortkategorien und ihre Codierung

	Antwortmöglichkeit	Codierung	Anmerkung
gültig	Stimme überhaupt nicht zu	1	
	Stimme eher nicht zu	2	
	Stimme eher zu	3	
	Stimme voll und ganz zu	4	
fehlend	fehlende Angabe	9	Im Datensatz als „fehlenden Wert“ definieren!

Syntax

FREQUENCIES

```
VARIABLES= pinform1 pinform2 pinform3 pinform4 pinform5 pinform6 pinform7 pinform8
/ORDER= ANALYSIS .
```

```
COMPUTE r$infmed = pinform1 + pinform2 + pinform3 + pinform4 + pinform5 + pinform6 + pinform7 +
pinform8.
```

```
VARIABLE LABELS r$infmed 'Medizinische Information (Roh-Skala)' .
```

```
EXECUTE .
```

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=r$infmed
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

```
COMPUTE p$infmed = (pinform1+ pinform2 + pinform3 + pinform4 + pinform5 + pinform6 + pinform7+
pinform8) / 8 .
```

```
VARIABLE LABELS p$infmed 'Medizinische Information (relativierte Skala)' .
```

```
EXECUTE .
```

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=p$infmed
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

```
COMPUTE s$infmed = 7-(((p$infmed - 1) * (100 / (4 - 1)) / 20) + 1) .
```

```
VARIABLE LABELS s$infmed 'Medizinische Information (Schulnoten-Skala)' .
```

```
EXECUTE .
```

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=s$infmed /SAVE
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

FREQUENCIES

```
VARIABLES=r$infmed p$infmed s$infmed
/STATISTICS=MEAN
/ORDER= ANALYSIS .
```

Kennzahl „Psychosoziale Information“

(Pfaff et al. 2003)

Fragebogenmodul

Wie ausführlich <u>sind</u> Sie im Krankenhaus über folgende Themen informiert worden?	gar nicht (keine Information)	wenig ausführlich	ausführlich	sehr ausführlich
Codierung	1	2	3	4
Wie ausführlich sind Sie im Krankenhaus über die gesundheitsfördernden Maßnahmen informiert worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie ausführlich sind Sie im Krankenhaus zu Büchern und Broschüren über ihre Erkrankung informiert worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie ausführlich sind Sie im Krankenhaus über Selbsthilfegruppen informiert worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie ausführlich sind Sie im Krankenhaus über körperliche und nervliche Belastungen im Alltag informiert worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie ausführlich sind Sie im Krankenhaus über die Hilfe und Betreuung für Zuhause informiert worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie ausführlich sind Sie im Krankenhaus über gesunde Lebensführung (Ernährung, Alkohol, Rauchen, etc.) informiert worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie ausführlich sind Sie im Krankenhaus über die weitere medizinische Versorgung nach dem Krankenhaus informiert worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität (Cronbach´s Alpha (α)); Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α (2000)
„Psychosoziale Information“	Wie ausführlich sind Sie im Krankenhaus über die gesundheitsfördernden Maßnahmen informiert worden? (pberatv5)	.89
	Wie ausführlich sind Sie im Krankenhaus zu Büchern und Broschüren über ihre Erkrankung informiert worden? (pberatv4)	
	Wie ausführlich sind Sie im Krankenhaus über Selbsthilfegruppen informiert worden? (pberatv3)	
	Wie ausführlich sind Sie im Krankenhaus über körperliche und nervliche Belastungen im Alltag informiert worden? (pberatv2)	
	Wie ausführlich sind Sie im Krankenhaus über die Hilfe und Betreuung für Zuhause informiert worden? (pberatv7)	
	Wie ausführlich sind Sie im Krankenhaus über gesunde Lebensführung (Ernährung, Alkohol, Rauchen, etc.) informiert worden? (pberatv1)	
	Wie ausführlich sind Sie im Krankenhaus über die weitere medizinische Versorgung nach dem Krankenhaus informiert worden? (pberatv6)	

Antwortkategorien und ihre Codierung

	Antwortmöglichkeit	Codierung	Anmerkung
gültig	gar nicht (keine Information)	1	
	weniger ausführlich	2	
	ausführlich	3	
	sehr ausführlich	4	
fehlend	fehlende Angabe	9	Im Datensatz als „fehlenden Wert“ definieren!

Syntax

FREQUENCIES

```
VARIABLES=pberatv1 pberatv2 pberatv3 pberatv4 pberatv5 pberatv6 pberatv7
/ORDER= ANALYSIS .
```

COMPUTE r\$infpsy = pberatv1 + pberatv2 + pberatv3 + pberatv4 + pberatv5 + pberatv6 + pberatv7.

VARIABLE LABELS r\$infpsy 'Psychosoziale Information (Roh-Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=r$infpsy
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

COMPUTE p\$infpsy = (pberatv1 + pberatv2 + pberatv3 + pberatv4 + pberatv5 + pberatv6 + pberatv7) / 7 .

VARIABLE LABELS p\$infpsy 'Psychosoziale Information (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=p$infpsy
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

COMPUTE s\$infpsy = 7 - (((p\$infpsy - 1) * (100 / (4 - 1)) / 20) + 1) .

VARIABLE LABELS s\$infpsy 'Psychosoziale Information (Schulnoten-Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=s$infpsy /SAVE
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

FREQUENCIES

```
VARIABLES= r$infpsy p$infpsy s$infpsy
/STATISTICS=MEAN
/ORDER= ANALYSIS .
```


Kennzahl „Zuwendung von Ärzten“

(Pfaff et al. 2003)

Fragebogenmodul

Was ist Ihre Meinung zu den Ärzten/-innen auf der Station?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Codierung	1	2	3	4
Die Ärzte führten auch außerhalb der Visite regelmäßig Gespräche mit mir.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ärzte führten die Gespräche mit mir sehr gefühlvoll durch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Den Ärzten kann man auch Persönliches anvertrauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich hatte einen festen Ansprechpartner unter den Ärzten/Ärztinnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ärzte ließen mir Zeit, über wichtige Entscheidungen nachzudenken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität (Cronbach´s Alpha (α)); Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α (2000)
„Zuwendung von Ärzten“	Die Ärzte führten auch außerhalb der Visite regelmäßig Gespräche mit mir. (paumgv14)	.87
	Die Ärzte führten die Gespräche mit mir sehr gefühlvoll durch. (paumgv15)	
	Den Ärzten kann man auch Persönliches anvertrauen. (paumgv5)	
	Ich hatte einen festen Ansprechpartner unter den Ärzten/Ärztinnen. (paumgv4)	
	Die Ärzte ließen mir Zeit, über wichtige Entscheidungen nachzudenken. (paumgv16)	

Antwortkategorien und ihre Codierung

	Antwortmöglichkeit	Codierung	Anmerkung
gültig	Stimme überhaupt nicht zu	1	
	Stimme eher nicht zu	2	
	Stimme eher zu	3	
	Stimme voll und ganz zu	4	
fehlend	fehlende Angabe	9	Im Datensatz als „fehlenden Wert“ definieren!

Syntax

FREQUENCIES

```
VARIABLES= paumgv14 paumgv15 paumgv5 paumgv4 paumgv16
/ORDER= ANALYSIS .
```

COMPUTE r\$zuwa = paumgv14 + paumgv15 + paumgv5 + paumgv4 + paumgv16.

VARIABLE LABELS r\$zuwa 'Zuwendung von Ärzten (Roh-Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=r$zuwa
```

```
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

COMPUTE p\$zuwa = (paumgv14 + paumgv15 + paumgv5 + paumgv4 + paumgv16) / 5 .

VARIABLE LABELS p\$zuwa 'Zuwendung von Ärzten (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=p$zuwa
```

```
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

COMPUTE s\$zuwa = 7-(((p\$zuwa - 1) * (100 / (4 - 1)) / 20) + 1) .

VARIABLE LABELS s\$zuwa 'Zuwendung von Ärzten (Schulnoten-Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=s$zuwa /SAVE
```

```
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

FREQUENCIES

```
VARIABLES=r$zuwa p$zuwa s$zuwa
```

```
/STATISTICS=MEAN
```

```
/ORDER= ANALYSIS .
```

Kennzahl „Patientenedukation“

(Pfaff et al. 2003)

Fragebogenmodul

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Codierung	1	2	3	4
Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station haben mir gezeigt, wie ich mich selbst medizinisch versorgen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station haben mir beigebracht, das Ergebnis der Behandlung selbst zu kontrollieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station haben mir beigebracht, wie ich mit der Krankheit umgehen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station haben mir beigebracht, wie ich auf meinen Körper hören kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station haben mir konkret gezeigt, was ich für meine Gesundheit tun kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station haben mir gezeigt, wie ich bei der Behandlung mitwirken kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station erzählten mir von Therapieerfolgen bei anderen Patienten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität (Cronbach´s Alpha (α)); Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α (2000)
„Patienten- edukation“	Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station haben mir gezeigt, wie ich mich selbst medizinisch versorgen kann. (pmohiv10)	.93
	Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station haben mir beigebracht, das Ergebnis der Behandlung selbst zu kontrollieren. (pmohiv13)	
	Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station haben mir beigebracht, wie ich mit der Krankheit umgehen kann. (pmohiv12)	
	Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station haben mir beigebracht, wie ich auf meinen Körper hören kann. (pmohiv8)	
	Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station haben mir konkret gezeigt, was ich für meine Gesundheit tun kann. (pmohiv9)	
	Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station haben mir gezeigt, wie ich bei der Behandlung mitwirken kann. (pmohiv11)	
	Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station erzählten mir von Therapieerfolgen bei anderen Patienten. (pmohiv7)	

Antwortkategorien und ihre Codierung

	Antwortmöglichkeit	Codierung	Anmerkung
gültig	Stimme überhaupt nicht zu	1	
	Stimme eher nicht zu	2	
	Stimme eher zu	3	
	Stimme voll und ganz zu	4	
fehlend	fehlende Angabe	9	Im Datensatz als „fehlenden Wert“ definieren!

Syntax

FREQUENCIES

```
VARIABLES= pmohiv10 pmohiv13 pmohiv12 pmohiv8 pmohiv9 pmohiv11 pmohiv7
/ORDER= ANALYSIS .
```

```
COMPUTE r$spated = pmohiv10 + pmohiv13 + pmohiv12 + pmohiv8 + pmohiv9 + pmohiv11 +
pmohiv7.
```

```
VARIABLE LABELS r$spated 'Patientenedukation (Roh-Skala)' .
```

```
EXECUTE .
```

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=r$spated
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

```
COMPUTE p$spated = (pmohiv10 + pmohiv13 + pmohiv12 + pmohiv8 + pmohiv9 + pmohiv11 +
pmohiv7) / 7 .
```

```
VARIABLE LABELS p$spated 'Patientenedukation (relativierte Skala)' .
```

```
EXECUTE .
```

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=p$spated
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

```
COMPUTE s$spated =7-(((p$spated - 1) * (100 / (4 - 1)) / 20) + 1) .
```

```
VARIABLE LABELS s$spated 'Patientenedukation (Schulnoten-Skala)' .
```

```
EXECUTE
```

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=s$spated /SAVE
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

FREQUENCIES

```
VARIABLES=r$spated p$spated s$spated
/STATISTICS=MEAN
/ORDER= ANALYSIS .
```

Kennzahl „Vermittlung von Behandlungsoptimismus“

(Pfaff et al. 2003)

Fragebogenmodul

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Codierung	1	2	3	4
Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station stärkten mein Vertrauen in die Behandlung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station stärkten meine Zuversicht für die weiteren Behandlungsschritte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station motivierten mich für die Behandlung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station bestärkten meine Zuversicht, dass ich die Behandlung erfolgreich abschließen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station stärkten in mir den Willen, die Behandlung durchzuhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station motivierten mich zu gesundheitsgerechtem Verhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität (Cronbach´s Alpha (α)); Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α (2000)
„Vermittlung von Behandlungsoptimismus“	Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station stärkten mein Vertrauen in die Behandlung. (pmohiv4)	.95
	Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station stärkten meine Zuversicht für die weiteren Behandlungsschritte. (pmohiv3)	
	Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station motivierten mich für die Behandlung. (pmohiv5)	
	Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station bestärkten meine Zuversicht, dass ich die Behandlung erfolgreich abschließen kann. (pmohiv2)	
	Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station stärkten in mir den Willen, die Behandlung durchzuhalten. (pmohiv6)	
	Die Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte auf der Station motivierten mich zu gesundheitsgerechtem Verhalten. (pmohiv1)	

Antwortkategorien und ihre Codierung

	Antwortmöglichkeit	Codierung	Anmerkung
gültig	Stimme überhaupt nicht zu	1	
	Stimme eher nicht zu	2	
	Stimme eher zu	3	
	Stimme voll und ganz zu	4	
fehlend	fehlende Angabe	9	Im Datensatz als „fehlenden Wert“ definieren!

Syntax

FREQUENCIES

```
VARIABLES= pmohiv1 pmohiv2 pmohiv3 pmohiv4 pmohiv5 pmohiv6
/ORDER= ANALYSIS .
```

COMPUTE r\$behop = pmohiv1 + pmohiv2 + pmohiv3 + pmohiv4 + pmohiv5 + pmohiv6.

VARIABLE LABELS r\$behop 'Vermittlung von Behandlungsoptimismus (Roh-Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=r$behop
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

COMPUTE p\$behop = (pmohiv1 + pmohiv2 + pmohiv3 + pmohiv4 + pmohiv5 + pmohiv6) / 6 .

VARIABLE LABELS p\$behop 'Vermittlung von Behandlungsoptimismus (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=p$behop
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

COMPUTE s\$behop = 7 - (((p\$behop - 1) * (100 / (4 - 1)) / 20) + 1) .

VARIABLE LABELS s\$behop 'Vermittlung von Behandlungsoptimismus (Schulnoten-Skala)' .

EXECUTE

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=s$behop /SAVE
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

FREQUENCIES

```
VARIABLES=r$behop p$behop s$behop
/STATISTICS=MEAN
/ORDER= ANALYSIS .
```

Kennzahl „Zuwendung von Pflegekräften“

(Pfaff et al. 2003)

Fragebogenmodul

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Codierung	1	2	3	4
Die Pflegekräfte führten die Gespräche mit mir sehr gefühlvoll durch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Pflegekräfte führten regelmäßig Gespräche mit mir.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich hatte einen festen Ansprechpartner unter den Pflegekräften.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Den Pflegekräften kann man auch Persönliches anvertrauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Pflegekräfte ließen mir Zeit, über wichtige Entscheidungen nachzudenken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität (Cronbach´s Alpha (α)); Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α (2000)
„Zuwendung von Pflegekräften“	Die Pflegekräfte führten die Gespräche mit mir sehr gefühlvoll durch. (ppfumg15)	.88
	Die Pflegekräfte führten regelmäßig Gespräche mit mir. (ppfumg14)	
	Ich hatte einen festen Ansprechpartner unter den Pflegekräften. (ppfumg4)	
	Den Pflegekräften kann man auch Persönliches anvertrauen. (ppfumg5)	
	Die Pflegekräfte ließen mir Zeit, über wichtige Entscheidungen nachzudenken. (ppfumg16)	

Antwortkategorien und ihre Codierung

	Antwortmöglichkeit	Codierung	Anmerkung
gültig	Stimme überhaupt nicht zu	1	
	Stimme eher nicht zu	2	
	Stimme eher zu	3	
	Stimme voll und ganz zu	4	
fehlend	fehlende Angabe	9	Im Datensatz als „fehlenden Wert“ definieren!

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES= ppfumg4 ppfumg5 ppfumg14 ppfumg15 ppfumg16
/ORDER= ANALYSIS .

COMPUTE r\$zuwp = ppfumg4 + ppfumg5 + ppfumg14 + ppfumg15 + ppfumg16.
VARIABLE LABELS r\$zuwp 'Zuwendung von Pflegekräften (Roh-Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r\$zuwp
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .

COMPUTE p\$zuwp = (ppfumg4 + ppfumg5 + ppfumg14 + ppfumg15 + ppfumg16) / 5 .

VARIABLE LABELS p\$zuwp 'Zuwendung von Pflegekräften (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=p\$zuwp
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .

COMPUTE s\$zuwp = 7-(((p\$zuwp - 1) * (100 / (4 - 1)) / 20) + 1) .

VARIABLE LABELS s\$zuwp 'Zuwendung von Pflegekräften (Schulnoten-Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=s\$zuwp /SAVE
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .

FREQUENCIES

VARIABLES=r\$zuwp p\$zuwp s\$zuwp
/STATISTICS=MEAN
/ORDER= ANALYSIS .

Kennzahl „Paternalismuspräferenz“

(Pfaff et al. 2003)

Fragebogenmodul

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Codierung	1	2	3	4
Man sollte den Vorschlägen des Arztes ganz und gar folgen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Als medizinischer Laie sollte ich dem Arzt die Entscheidungen überlassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Arzt als Fachmann sollte mir sagen, was ich zu tun habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Gesundheit ist Sache des Arztes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität (Cronbach´s Alpha (α)); Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α (2000)
„Paternalismus- präferenz“	Man sollte den Vorschlägen des Arztes ganz und gar folgen. (peabv2)	.75
	Als medizinischer Laie sollte ich dem Arzt die Entscheidungen überlassen. (peabv4)	
	Der Arzt als Fachmann sollte mir sagen, was ich zu tun habe. (peabv3)	
	Meine Gesundheit ist Sache des Arztes. (peabv1)	

Antwortkategorien und ihre Codierung

	Antwortmöglichkeit	Codierung	Anmerkung
gültig	Stimme überhaupt nicht zu	1	
	Stimme eher nicht zu	2	
	Stimme eher zu	3	
	Stimme voll und ganz zu	4	
fehlend	fehlende Angabe	9	Im Datensatz als „fehlenden Wert“ definieren!

Syntax

FREQUENCIES

```
VARIABLES= peabv1 peabv2 peabv3 peabv4
/ORDER= ANALYSIS .
```

COMPUTE r\$patpr = peabv1 + peabv2 + peabv3 + peabv4.

VARIABLE LABELS r\$patpr 'Paternalismuspräferenz (Roh-Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=r$patpr
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

COMPUTE p\$patpr = (peabv1 + peabv2 + peabv3 + peabv4) / 4 .

VARIABLE LABELS p\$patpr 'Paternalismuspräferenz (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=p$patpr
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

COMPUTE s\$patpr = 7 - (((p\$patpr - 1) * (100 / (4 - 1)) / 20) + 1) .

VARIABLE LABELS s\$patpr 'Paternalismuspräferenz (Schulnoten-Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=s$patpr /SAVE
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

FREQUENCIES

```
VARIABLES=r$patpr p$patpr s$patpr
/STATISTICS=MEAN
/ORDER= ANALYSIS .
```

Kennzahl „Selbsthilfepräferenz“

(Pfaff et al. 2003)

Fragebogenmodul

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Codierung	1	2	3	4
Ich gehe erst zum Arzt, wenn ich mir selbst nicht mehr helfen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ich krank bin, versuche ich mir selbst zu helfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ich krank bin, suche ich Rat bei Angehörigen und Freunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Manchmal weiß ich besser als der Arzt, was mir gut tut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität (Cronbach´s Alpha (α)); Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α (2000)
„Selbsthilfe- präferenz“	Ich gehe erst zum Arzt, wenn ich mir selbst nicht mehr helfen kann. (peinst9)	.74
	Wenn ich krank bin, versuche ich mir selbst zu helfen. (peinst7)	
	Wenn ich krank bin, suche ich Rat bei Angehörigen und Freunden. (peinst8)	
	Manchmal weiß ich besser als der Arzt, was mir gut tut. (peinst10)	

Antwortkategorien und ihre Codierung

	Antwortmöglichkeit	Codierung	Anmerkung
gültig	Stimme überhaupt nicht zu	1	
	Stimme eher nicht zu	2	
	Stimme eher zu	3	
	Stimme voll und ganz zu	4	
fehlend	fehlende Angabe	9	Im Datensatz als „fehlenden Wert“ definieren!

Syntax

FREQUENCIES

```
VARIABLES= peinst7 peinst8 peinst9 peinst10
/ORDER= ANALYSIS .
```

```
COMPUTE r$shipr = peinst7 + peinst8 + peinst9 + peinst10.
```

```
VARIABLE LABELS r$shipr 'Selbsthilfepräferenz (Roh-Skala)' .
```

```
EXECUTE .
```

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=r$shipr
```

```
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

```
COMPUTE p$shipr= (peinst7 + peinst8 + peinst9 + peinst10) / 4 .
```

```
VARIABLE LABELS p$shipr 'Selbsthilfepräferenz (relativierte Skala)' .
```

```
EXECUTE .
```

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=p$shipr
```

```
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

```
COMPUTE s$shipr =(((p$shipr - 1) * (100 / (4 - 1)) / 20) + 1) .
```

```
VARIABLE LABELS s$shipr 'Selbsthilfepräferenz (Schulnoten-Skala)' .
```

```
EXECUTE .
```

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=s$shipr /SAVE
```

```
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

FREQUENCIES

```
VARIABLES= r$shipr p$shipr s$shipr
```

```
/STATISTICS=MEAN
```

```
/ORDER= ANALYSIS .
```

Kennzahl „Kritikbereitschaft“

(Pfaff et al. 2003)

Fragebogenmodul

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Codierung	1	2	3	4
Man hat ein Recht darauf, auch angesehene Fachleute zu kritisieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auch Leute, die einem helfen, darf man kritisieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berechtigte Kritik sollte man immer zum Ausdruck bringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Als Patient habe ich Rechte, die ich einfordern kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Als Patient möchte ich nicht abgefertigt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität (Cronbach´s Alpha (α)); Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α (2000)
„Kritik- bereitschaft“	Man hat ein Recht darauf, auch angesehene Fachleute zu kritisieren. (ppatv13)	.79
	Auch Leute, die einem helfen, darf man kritisieren. (ppatv12)	
	Berechtigte Kritik sollte man immer zum Ausdruck bringen. (ppatv14)	
	Als Patient habe ich Rechte, die ich einfordern kann. (ppatv11)	
	Als Patient möchte ich nicht abgefertigt werden. (ppatv15)	

Antwortkategorien und ihre Codierung

	Antwortmöglichkeit	Codierung	Anmerkung
gültig	Stimme überhaupt nicht zu	1	
	Stimme eher nicht zu	2	
	Stimme eher zu	3	
	Stimme voll und ganz zu	4	
fehlend	fehlende Angabe	9	Im Datensatz als „fehlenden Wert“ definieren!

Syntax

FREQUENCIES

```
VARIABLES=ppatv11 ppatv12 ppatv13 ppatv14 ppatv15
/ORDER= ANALYSIS .
```

COMPUTE r\$kritb = ppatv11 + ppatv12 + ppatv13 + ppatv14 + ppatv15.

VARIABLE LABELS r\$kritb 'Kritikbereitschaft (Roh-Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=r$kritb
```

```
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

COMPUTE p\$kritb = (ppatv11 + ppatv12 + ppatv13 + ppatv14 + ppatv15) / 5 .

VARIABLE LABELS p\$kritb 'Kritikbereitschaft (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=p$kritb
```

```
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

COMPUTE s\$kritb = 7 - (((p\$kritb - 1) * (100 / (4 - 1)) / 20) + 1) .

VARIABLE LABELS s\$kritb 'Kritikbereitschaft (Schulnoten-Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=s$kritb /SAVE
```

```
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

FREQUENCIES

```
VARIABLES=r$kritb p$kritb s$kritb
```

```
/STATISTICS=MEAN
```

```
/ORDER= ANALYSIS .
```

Kennzahl „Dankbarkeit“

(Pfaff et al. 2003)

Fragebogenmodul

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Codierung	1	2	3	4
Man muss für die Hilfsbereitschaft im Krankenhaus dankbar sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Man sollte als Patient mit dem medizinischen Personal nachsichtig sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei der heutigen Lage des Gesundheitssystems kann man dem medizinischen personal keine Vorwürfe machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität (Cronbach´s Alpha (α)); Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α (2000)
„Dankbarkeit“	Man muss für die Hilfsbereitschaft im Krankenhaus dankbar sein. (ppatv7)	.75
	Man sollte als Patient mit dem medizinischen Personal nachsichtig sein. (ppatv8)	
	Bei der heutigen Lage des Gesundheitssystems kann man dem medizinischen personal keine Vorwürfe machen. (ppatv9)	

Antwortkategorien und ihre Codierung

	Antwortmöglichkeit	Codierung	Anmerkung
gültig	Stimme überhaupt nicht zu	1	
	Stimme eher nicht zu	2	
	Stimme eher zu	3	
	Stimme voll und ganz zu	4	
fehlend	fehlende Angabe	9	Im Datensatz als „fehlenden Wert“ definieren!

Syntax

FREQUENCIES

```
VARIABLES=ppatv7 ppatv8 ppatv9
/ORDER= ANALYSIS .
```

COMPUTE r\$dank = ppatv7 + ppatv8+ ppatv9.

VARIABLE LABELS r\$dank 'Dankbarkeit (Roh-Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=r$dank
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

COMPUTE p\$dank= (ppatv7 + ppatv8+ ppatv9) / 3.

VARIABLE LABELS p\$dank 'Dankbarkeit (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=p$dank
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

COMPUTE s\$dank =(((p\$dank - 1) * (100 / (4 - 1)) / 20) + 1) .

VARIABLE LABELS s\$dank 'Dankbarkeit (Schulnoten-Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=s$dank /SAVE
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

FREQUENCIES

```
VARIABLES= r$dank p$dank s$dank
/STATISTICS=MEAN
/ORDER= ANALYSIS .
```


Kennzahl „Krankheitsbelastung“

(Pfaff et al. 2003)

Fragebogenmodul

	sehr stark	stark	weniger stark	gar nicht stark
Codierung	1	2	3	4
Wie stark befürchten Sie, wegen Ihrer Krankheit nicht mehr so unabhängig zu sein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie stark befürchten Sie, durch Ihre Krankheit nicht mehr voll einsatzfähig zu sein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie stark befürchten Sie, wegen Ihrer Krankheit weniger Lebensfreude zu haben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie stark befürchten Sie, wegen Ihrer Krankheit auf manches verzichten zu müssen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie stark befürchten Sie, wegen Ihrer Krankheit zukünftig Schmerzen zu haben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie stark befürchten Sie, dass sich Ihre Gesundheit verschlechtern könnte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie stark befürchten Sie, dass durch Ihre Krankheit Ihre persönlichen Beziehungen leiden werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität (Cronbach´s Alpha (α)); Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α (2000)
„Krankheitsbelastung“	Wie stark befürchten Sie, wegen Ihrer Krankheit nicht mehr so unabhängig zu sein? (pbefurv5)	.92
	Wie stark befürchten Sie, durch Ihre Krankheit nicht mehr voll einsatzfähig zu sein? (pbefurv2)	
	Wie stark befürchten Sie, wegen Ihrer Krankheit weniger Lebensfreude zu haben? (pbefurv6)	
	Wie stark befürchten Sie, wegen Ihrer Krankheit auf manches verzichten zu müssen? (pbefurv3)	
	Wie stark befürchten Sie, wegen Ihrer Krankheit zukünftig Schmerzen zu haben? (pbefurv4)	
	Wie stark befürchten Sie, dass sich Ihre Gesundheit verschlechtern könnte? (pbefurv1)	
	Wie stark befürchten Sie, dass durch Ihre Krankheit Ihre persönlichen Beziehungen leiden werden? (pbefurv7)	

Antwortkategorien und ihre Codierung

	Antwortmöglichkeit	Codierung	Anmerkung
gültig	sehr stark	1	
	stark	2	
	weniger stark	3	
	gar nicht	4	
fehlend	fehlende Angabe	9	Im Datensatz als „fehlenden Wert“ definieren!

Syntax

FREQUENCIES

```
VARIABLES=pbefurv1 pbefurv2 pbefurv3 pbefurv4 pbefurv5 pbefurv6 pbefurv7
/ORDER= ANALYSIS .
```

```
COMPUTE r$krbel = pbefurv1 + pbefurv2 + pbefurv3 + pbefurv4 +pbefurv5 + pbefurv6 + pbefurv7.
VARIABLE LABELS r$krbel 'Krankheitsbelastung (Roh-Skala)' .
EXECUTE .
```

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=r$krbel
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

```
COMPUTE p$krbel = (pbefurv1 + pbefurv2 + pbefurv3 + pbefurv4 +pbefurv5 + pbefurv6 + pbefurv7) /
7.
```

```
VARIABLE LABELS p$krbel 'Krankheitsbelastung (relativierte Skala)' .
EXECUTE .
```

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=p$krbel
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

```
COMPUTE s$krbel =7-(((p$krbel - 1) * (100 / (4 - 1)) / 20) + 1) .
```

```
VARIABLE LABELS s$krbel 'Krankheitsbelastung (Schulnoten-Skala)' .
EXECUTE .
```

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=s$krbel /SAVE
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX .
```

FREQUENCIES

```
VARIABLES= r$krbel p$krbel s$krbel
/STATISTICS=MEAN
/ORDER= ANALYSIS .
```

3. Literaturverzeichnis

- Pfaff, H.; Lütticke, J.; Badura, B.; Piekarski, C.; Richter, R. (Hrsg.) (2004a). „Weiche“ Kennzahlen für das strategische Krankenhausmanagement. Stakeholderinteressen zielgerichtet erkennen und einbeziehen. Bern: Huber.
- Pfaff, H.; Steffen, P.; Brinkmann, A.; Lütticke, J.; Nitzsche, A. (2004b). Der Kölner Patientenfragebogen (KPF). Kennzahlenhandbuch. Veröffentlichungsreihe der Abteilung Medizinische Soziologie des Instituts für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Sozialhygiene der Universität zu Köln. ISSN 1618-7067. Forschungsbericht 3/2004.
- Pfaff, H.; Freise, D.C.; Mager, G.; Schrappe, M. (Hrsg.). Der Kölner Patientenfragebogen (KPF): Entwicklung und Validierung eines Fragebogens zur Erfassung der Einbindung des Patienten als Kotherapeuten. Sankt Augustin: Asgard.